

ANMELDUNG



MEDIATION **FEST**

Kölner Institut für
Konfliktmanagement

MEDIATION FEST ■ Theodor-Heuss-Ring 52 ■ 50668 Köln

Mediation Fest
Kölner Institut für Konfliktmanagement
Theodor-Heuss-Ring 52
50668 Köln

Susanne Fest
Mediatorin/Anwältin

Theodor-Heuss-Ring 52
50668 Köln
T +49 (0) 221-991 55 75
F +49 (0) 221-991 55 77

info@mediationfest.de
www.mediationfest.de

Hiermit melde ich mich verbindlich an zu der Veranstaltung

„INTERESSENKLÄRUNG & DIE KUNST DES FRAGENS“

Leitung | Susanne Fest
Ort | Mediation Fest, Theodor-Heuss-Ring 52, 50668 Köln
Kosten | 590,00 € zzgl. MwSt.
Termin | 20. und 21. Januar 2022

Bitte füllen Sie das Formular vollständig aus und schicken es per Brief, Fax od. E-Mail an uns zurück.

Name		Vorname	
Beruf	Akad. Grad	Geburtsdatum	
Mediationsausbildung absolviert bei:		Jahr:	

Bitte geben Sie nachfolgend Ihre Privat- oder Firmenadresse an, die wir für die Korrespondenz und als Rechnungsadresse nutzen können.

Firma		
Abteilung	z.Hd.	
Straße	PLZ	Ort
Telefon	Fax	
E-Mail		

Ich habe die Teilnahmebedingungen und -hinweise gelesen und akzeptiere sie.

Ort, Datum

Unterschrift



„INTERESSENKLÄRUNG UND DIE KUNST DES FRAGENS“

Mediations-Fortbildung mit Susanne Fest

Das Wesen der Mediation spiegelt sich in der Interessenklärung wider: anstatt vom Problem aus direkt eine Lösung zu entwickeln, werden die Parteien darin unterstützt sich selbst besser zu verstehen und Verständnis für den jeweils anderen zu entwickeln und mit diesem in Dialog zu treten. Anstelle des Gegeneinanders im Konflikt entsteht ein „Für-sich-selbst-sein“ und daraus ein „Miteinander-werden“.

Die Rolle des Mediators ist dabei eine unterstützende, welche Einfühlung, Wertschätzung und „Übersetzung“ in eine Sprache ermöglicht, die Deeskalation und Verständigung fördert.

Ziel der Fortbildung ist es im Rahmen eines Rollenspiels und vertiefender Übungen...

- die Interessenklärung auf der Verfahrens- und Inhaltsebene souverän zu gestalten,
- die Techniken der Interessenklärung zu wiederholen und vertiefen (insbesondere das Aktive Zuhören, Paraphrasieren, Doppeln, Dialogisieren)
- in Abgrenzung zur klassischen Fragetechnik,
- darüber hinaus die „Kunst des Fragens“ zu erlernen, die sich an der Wahrnehmung und inneren Dynamik des Medianten orientiert und diesen unterstützt sich selbst und die eigenen Interessen tiefer zu erforschen
- das Gespür für die Dynamik der einzelnen Interventionen und deren Wechselspiel für das „Führen“ und „Folgen“ in der Mediation zu erfassen und zu vertiefen
- und dies bewusst, adäquat und effizient einzusetzen,
- das Hören „zwischen den Zeilen“ zu trainieren,
- die „richtige Tiefe“ in der jeweiligen Situation zu erfassen und zum richtigen Zeitpunkt im Gespräch anzusprechen,
- die eigene Rolle und Haltung als Mediator in der Interessenklärung zu reflektieren
- und sich in einem inspirierenden Lernfeld auf Entdeckungsreise zu begeben.

Zeit: **20. und 21. Januar 2022**

2 Tage, 15 Zeitstunden

10:00-18:30 Uhr (Donnerstag) und 09:00 – 17:30 Uhr (Freitag)

Kosten: 590 € zzgl. MwSt.

(inkl. Fotoprotokoll, weiterführender Literatur und Verpflegung in den Kaffeepausen. Mittagessen auf Selbstkostenbasis)

Teilnehmer: Ausgebildete Mediatoren, CPlern und Klärungshelfer.

Teilnehmerzahl begrenzt auf maximal 12 Teilnehmer.

Jeder Teilnehmer erhält eine Bescheinigung über eine qualifizierte Fortbildung von 15 Zeitstunden des Ausbildungs-Instituts von Susanne Fest (anerkannte Ausbilderin für Mediation des Bundesverbandes Mediation e.V.)

Ort: Seminarräume von Mediation Fest – Kölner Institut für Konfliktmanagement,
Theodor-Heuss-Ring 52, 50668 Köln



Dozentin: Susanne Fest – Mediatorin (BM), Ausbilderin für Mediation (BM), Coach, Supervisorin, Anwältin

Seit 2004 praktiziert und unterrichtet Susanne Fest Mediation und prozessorientierte Konfliktklärung. Als erfahrener Coach und als Supervisorin begleitet sie zudem in Einzelsettings Führungskräfte, Berater, Mediatoren und Rechtsanwälte in beruflichen Klärungssituationen, Umorientierungen und Change-Prozessen.

Für ausgebildete Mediatoren bietet sie themenspezifische Fortbildungen und Supervision an mit den Schwerpunkten der Prozessorientierung und Selbstreflexion. Sie begleitet die Teilnehmer durch persönliche Lernschritte und inspiriert mit Ihrer Überzeugung und Leidenschaft für mediative Prozesse.

Ihre besondere Quelle der Erfahrung und Inspiration ist zum einen seit 2006 die regelmäßige Supervisionsarbeit mit den Begründern der Mediation, Jack Himmelstein und Gary Friedman, die sie u.a. nach Mexiko zusammen mit dem Zen-Meister Norman Fischer führte.

Zum anderen seit 2018 die fortlaufende Arbeit mit Thomas Hübl und William Ury („Meditate & Mediate“, „Transparent Communication“ und „Collective Trauma Healing“), durch die sie sich intensiv mit den Fragen auseinandersetzt, inwieweit Menschen durch die innere Haltung und vor allem die individuelle (unbewusste) Prägung geleitet sind.



TEILNAHMEBEDINGUNGEN UND -HINWEISE

Stand: März 2021

1. Anmeldung

1.1. Ihre Anmeldung zur Mediationsfortbildung senden Sie bitte per Brief, Telefax oder E-Mail an:

Mediation Fest – Kölner Institut für Konfliktmanagement
Theodor-Heuss-Ring 52, 50668 Köln
Telefax: 0221 / 9915577
info@mediationfest.de
www.mediationfest.de

Sie erhalten von uns eine Anmeldebestätigung - oder einen Platz auf der Warteliste, falls die Fortbildung bereits ausgebucht sein sollte. Circa drei Wochen vor Beginn der Fortbildung erhalten Sie zudem weiterführende Unterlagen sowie eine Rechnung über die Teilnahmegebühr. Die Rechnung begleichen Sie bitte per Überweisung auf das dort angegebene Konto bis 14 Tage vor Beginn der Fortbildung.

1.2. Mit der Anmeldung erkennen Sie diese AGB an. AGB des Kunden gelten nur, soweit wir schriftlich zugestimmt haben.

1.3. Für eine erfolgreiche Fortbildung ist uns der Schutz der Gruppe sehr wichtig. Daher behalten wir uns vor, im Fall von wiederholtem grob ungebührlichen Verhalten (z. B. beleidigenden Äußerungen oder massiven Störungen), das auch nach einem Klärungsgespräch anhält, den Vertrag aus wichtigem Grund fristlos zu kündigen. In diesem Fall behalten wir die Ausbildungskosten ein.

2. Stornierung

2.1. Jederzeit, spätestens aber 21 Tage vor Seminarbeginn, können Sie Ihre Anmeldung stornieren.

2.2. Die Stornoerklärung bedarf der Textform. Wir bitten um Ihr Verständnis, dass wir keine telefonischen Stornierungen entgegennehmen. Fax oder E-Mail genügen.

2.3. Wir berechnen für eine Stornierung eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 50 € zzgl. 19% MwSt. für den Verwaltungsaufwand. Sollte die Stornierung nach Ablauf der angegebenen Frist eingehen, werden 30% der Seminargebühr in Rechnung gestellt.

2.4. Erscheinen Sie trotz Anmeldung nicht zum Schulungsbeginn und benennen keinen zahlenden Ersatzteilnehmer, müssen wir auf die Zahlung der vollen Seminargebühr bestehen.

3. Programmänderung und Absage durch Mediation Fest

3.1. Die Anzahl der Teilnehmenden für die Ausbildung ist auf 12 begrenzt. Die Mindestteilnehmerzahl beträgt 8. Wir bitten um Verständnis, dass wir uns die Absage der Fortbildung bei zu geringer Teilnehmerzahl (bis spätestens zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung) oder bei sonstigen unvorhersehbaren Gründen (z.B. plötzliche Erkrankung, höhere Gewalt) vorbehalten. Müssen wir die Fortbildung trotz aller Bemühungen absagen, erstatten wir umgehend die bezahlte Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, außer in Fällen vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhaltens von Angestellten oder sonstigen Erfüllungsgehilfen von Mediation Fest.

3.2. Kann aus vorgenannten Gründen die Veranstaltung nicht stattfinden, sind wir berechtigt, den Unterricht auf einen anderen Termin zu verschieben. Weitergehende Schadensersatzansprüche, die nicht die Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit betreffen, sind, soweit nicht Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit vorliegt, ausgeschlossen. Bitte beachten Sie dies auch für die von Ihnen gebuchten Hotelzimmer sowie Flug- oder Bahntickets.



- 3.3. Dozentenwechsel, unwesentliche Änderungen im Veranstaltungsablauf oder eine zumutbare Verlegung des Veranstaltungsortes berechtigen nicht zur Preisminderung oder zum Rücktritt vom Vertrag. Dies gilt auch für den Fall, dass Präsenzunterricht in unseren Institutsräumen nur unter Einhaltung behördlicher Auflagen durchgeführt werden darf bzw. das Unterrichten in physischer Präsenz aufgrund behördlicher Anordnung untersagt ist und wir in den digitalen Präsenzunterricht wechseln.

4. Begleitende Arbeitsunterlagen

- 4.1. Zu allen Veranstaltungen erhalten Sie Fotoprotokolle des Unterrichts sowie begleitende Arbeitsunterlagen, die neben ergänzenden Darstellungen vor allem Hinweise auf wichtige Hintergründe oder Literaturstellen enthalten. Diese Unterlagen stellen wir exklusiv unseren Teilnehmenden zur Verfügung
- 4.2. Sämtliche ausgegebenen Arbeitsunterlagen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder vollständig noch auszugsweise ohne schriftliche Einwilligung von Mediation Fest vervielfältigt oder sonstwie veröffentlicht werden. Im Übrigen gelten die deutschen Urheberrechtsbestimmungen.

5. Datenschutz

- 5.1. Mit Ihrer schriftlichen Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden, dass wir Ihre personenbezogenen Daten zur ordnungsgemäßen Auftragsbefriedigung in unserer EDV erfassen und speichern dürfen. Wir sichern Ihnen zu, in keinem Fall Ihre Daten an Dritte weiterzugeben.
- 5.2. Wir versichern Ihnen, Ihre angegebenen Daten ausschließlich zum Zwecke der Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Betreuung der Mediationsausbildung zu erfassen und einzusetzen. Bei der Datenverarbeitung erfüllen wir alle anwendbaren datenschutzrechtlichen Anforderungen, insbesondere die Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und das Bundesdatenschutzgesetz (BDSG neu).
- 5.3. Ihre Zustimmung hierzu kann jederzeit schriftlich widerrufen werden. Sie haben das Recht auf umfassende Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten. Widerruf bzw. entsprechende Anfragen können jederzeit an die Kontaktadresse info@mediationfest.de gerichtet werden.

6. Vertraulichkeit

Die Teilnehmenden sind über die ihnen im Rahmen der Ausbildung bekannt gewordenen Angelegenheiten (von Mediation Fest und von anderen Teilnehmenden) zur Verschwiegenheit verpflichtet, die ihrer Natur nach vertraulich zu behandeln sind oder deren Vertraulichkeit ausdrücklich vorgeschrieben ist. Auf § 203 StGB („Verletzung von Privatgeheimnissen“) wird hingewiesen.